



Bürgermeister und kommunale Vertreter aus der Region trafen sich mit dem Bayernwerk zum Energiedialog am Standort Unterschleißheim.

15.03.2018 15:01 CET

## Neue Kundenräume im Bayernwerk- Standort in Unterschleißheim

### Kommunalpolitik informiert sich aus erster Hand

Mit einem verbesserten Service ist das Bayernwerk mit seinem Standort Unterschleißheim künftig für seine Kunden da. Um Kundenanliegen noch effizienter und gemeinsam vor Ort bearbeiten zu können, hat die Bayernwerk Netz GmbH im Netzcenter Unterschleißheim neue Kundenräume und neue Beratungsmöglichkeiten geschaffen.

Montag bis Donnerstag von 07:30 bis 16:00 Uhr und freitags von 07.30 bis 15:00 Uhr sind ab sofort Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des

Unterschleißheimer Bayernwerk-Kundencenter in der Lise-Meitner-Str. 2 für Kundenanliegen rund um das Energienetz da. Das Bayernwerk hat dafür neue Kundenräume geschaffen. Die neuen Räumlichkeiten und die Beratungsmöglichkeiten wurden nun bei einem Informationsgespräch der regionalen Kommunalpolitik vorgestellt.

„Energiewende ist spannend und aufregend zugleich. Zu keiner Zeit hat sich unser Umfeld derart rasant verändert, wie jetzt. Die Energiezukunft ist fester Teil des gesellschaftlichen Umbruchs in eine digitale Zukunft. Durch lokale Strommärkte und die lokale Vernetzung von Erzeugung, Speicherung und Verbrauch wird die Energiezukunft auch das gesellschaftliche Miteinander vor Ort beeinflussen“, betonte der Vorstandsvorsitzende des Bayernwerks, Reimund Gotzel. So zeigen laut Gotzel eigene Studien, dass Kunden neue Erwartungen haben, ihr Energieverhalten verändern, sowohl Konsument und Produzent sind und am liebsten selbst erzeugten Strom nutzen. Die Kundenwelt ändere sich. Um nah an dieser Entwicklung zu sein, lege das Bayernwerk größten Wert auf Kundenbetreuung und Service vor Ort. „Wir werden alle unsere 19 Netzcenterstandorte in Bayern konsequent auf die Bedürfnisse unserer Kunden ausrichten. Aus Netzcentern sind Kundencenter geworden“, betonte der Bayernwerk-Chef.

„Als technischer Standort des Bayernwerks waren wir natürlich auch bisher für Kunden da, die den Weg zu uns ins Netzcenter gesucht haben“, betonte Günter Pöckl, Netzbauleiter in Unterschleißheim. Mit eigenen Kundenräumen und einer neuen Servicestruktur sei man dafür jetzt noch besser gerüstet. „Unsere Kunden erhalten bei uns Planauskünfte bei Baumaßnahmen, Informationen und Service zum Hausanschluss, zu Stromzählern oder zu allen Fragen rund um Planung, Anschluss, Betrieb und Abrechnung einer Einspeiseanlage. Zudem können wir zu diesen Fragen vor Ort einen direkten Austausch zu unseren Kundenserviceeinheiten herstellen“, beschrieb Günter Pöckl. „Was wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften als Netzbetreiber nicht beantworten dürfen und können, sind Fragen zur Stromlieferung und Stromrechnung. Das ist Sache der Lieferanten, der sogenannten Stromvertriebsunternehmen“, betonte der Netzbauleiter.

### **E-Mobilität am Bayernwerk Netzcenter - Ladesäulen und Dienstleistungen für Kommunen – Bayernwerk stellt gesamten Fuhrpark auf E-Fahrzeuge um**

Im Rahmen des Informationstermins mit den Vertretern der Kommunalpolitik stellte das Bayernwerk auch sein Engagement in der E-Mobilität vor. Dazu

zählen die öffentlichen Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge am Bayernwerk-Kundencenter in Unterschleißheim. Diese sind rund um die Uhr öffentlich zugänglich. Das Bayernwerk baut die Ladeinfrastruktur an eigenen Standorten weiter aus. „Es muss mehr und mehr gelingen, die Menschen mit E-Mobilität in Berührung zu bringen, Interesse zu wecken und Vorbehalte abzubauen. Eine Schlüsselrolle hat die Ladeinfrastruktur“, betonte Reimund Gotzel. Das Bayernwerk setze selbst Zeichen für die Mobilität der Zukunft. „Wir rüsten bis zum Jahr 2025 alle 1.300 Pkw in unserem Fuhrpark auf reine E-Mobilität um“, so Gotzel.

Was die Akzeptanz und die Erlebbarkeit von E-Mobilität betreffe, sieht Gotzel die Kommunen in einer Schlüsselrolle. „Dort werden Klima- und Energieeffizienzpläne, dort werden Verkehrskonzepte erstellt. Das ist der richtige Nährboden für E-Mobilität“, so der Bayernwerk-Vorstandsvorsitzende. Für die anwesenden Kommunalpolitiker stellte das Bayernwerk beim Informationstermin auch E-Fahrzeuge zum Test zur Verfügung.

Das Bayernwerk bietet für Kommunen spannende Dienstleistungen rund um E-Mobilität. Dazu zählen beispielsweise Ladelösungen. Alle Ladelösungen können mit einem individuell zugeschnittenen Service-Paket kombiniert werden: von der Vorabberaterung zu Produkten und Fördermitteln bis hin zu intelligentem Lastmanagement, Betrieb und Wartung.

---

### **Über Bayernwerk AG:**

Die Bayernwerk AG unterstützt Privathaushalte, Gewerbebetriebe und Kommunen mit einem umfangreichen Angebot an Energielösungen. Gemeinsam mit seinen Tochterunternehmen bietet das Bayernwerk seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Strom- und Gasnetze, Straßenbeleuchtung, E-Mobilität, dezentrale Energieerzeugung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Rund 2.900 Mitarbeiter der Bayernwerk-Gruppe geben Tag für Tag ihr Bestes um den Kunden des Bayernwerks die Energielösungen zu bieten, die sie brauchen.

Als langjähriger Partner steht das Unternehmen rund 1.200 Kommunen bei der Energiewende vor Ort zur Seite. Das gesellschaftliche Engagement für die bayerischen Regionen ist eines der Markenzeichen des Bayernwerks. Das Unternehmen engagiert sich nachhaltig für Schule und Jugend, Tradition und Kultur, Soziales, Ökologie sowie den Breitensport.

Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk AG ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.

## Kontaktpersonen



### **Maximilian Zängl**

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

[maximilian.zaengl@bayernwerk.de](mailto:maximilian.zaengl@bayernwerk.de)

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827